



Kapitel IV c

Dritter Teil

**Es ist soweit, ich bekomme
wieder Sandalen**

...und kann es nicht verhindern



Schuhe adée???

Endlich in der Wohnung...

Wie unangenehm und peinlich das in der Einfahrt doch war...

Ich ging in die Küche wo unser Schuhschrank stand...

Und da konnte und **durfte** ich endlich meine Sandalen ausziehen...

Ich öffnete jeweils den oberen Riemen und zog sie aus und meine Hausschuhe an...

...es war wie eine Befreiung...

...das war`s erstmal, dachte ich, am besten gehe ich gleich auf mein Zimmer, Musik hören oder so...



Ich ging in den Flur...wollte auf mein Zimmer...

Da traf ich im Flur Vater...



Schuhe adée???



„Na wenn der Kopf nicht angewachsen wäre...die hier hast du im Auto vergessen.“

In der Hand hatte er den Schuhkarton mit meinen Turnschuhen, den er mir entgegenhielt...

„Äh oh, danke, ich stell sie gleich weg.“

Ich war dabei die Schachtel zu öffnen und die Turnschuhe in den Schuhschrank stellen. Da plötzlich:



„Äh du lass die mal im Karton, wir wollten ja eh die Schuhe die du bis Herbst nicht mehr brauchst in den Keller stellen, da ist das mit dem Karton doch praktisch.“

In den Keller??? Das ging doch nicht. Er hatte das zwar vorhin angekündigt aber das konnte, das durfte er einfach nicht tun! Das bedeute ja daß ich ständig in den Sandalen herumlaufen müßte! Das ging einfach nicht!!!

Also argumentierte ich dagegen, daß ich jetzt auf dem Gymnasium wäre und er mich nicht wie in der Grundschule behandeln könnte, daß er mich so zum Gespött bei Kumpels und Klassenkameraden machen würde...

Er dagegen fand es gut wie es früher bei uns zu Grundschulzeiten geregelt war und wollte an seinem Plan festhalten...

Da kam meine Mutter hinzu, sie hatte unsere Diskussion von der Haustür aus mitbekommen... „Setzt euch beide mal hin“, sagte sie.





Schuhe adée???



„So mein Sohn, jetzt mal auf deutsch, vielleicht habe ich da auch was nicht richtig mitgekriegt. Zuletzt in Thomas Zimmer, seine Mutter hat uns erzählt, daß du dir die Sandalen dort angesehen hast und gemeint hast, daß sie okay sind? Nun???”

„Öh...ja...aber ich hab das nur gemacht weil ich eben neugierig war“

„Neugierig, ja gut. Und dann im Flur hast du dann doch gesagt `sie gefallen mir, sie sind mal was ganz anderes` das hast du doch gesagt oder?“

„Äh, ja das hab ich wohl“, stotterte ich..,

„Na also. Du wolltest sie, nun hast du sie. Nun verrate mir mal wie du dir das gedacht hast, wann wolltest du die denn anziehen? Wir kaufen die doch nicht um sie dann in den Schrank zu stellen?...Ich warte...Ja???”

„Na ja, ich weiß ja auch nicht...öh vielleicht Sonntags oder so? Aber niemals in der

Schule. Und schon gar nicht bei den Kumpels, da hat doch keiner mehr Sandalen.“

„Du so läufst das aber nicht. Das hattest du dir doch denken können daß wir keine so teuren Schuhe kaufen, damit der Herr Sohn sie gnädigerweise mal alle 7 Tage anzieht. Außerdem hast du vorhin noch bei Schuhe Mayer versprochen die Sandalen für die Schule anzuziehen. Das hast du doch versprochen?“

„Ja aber doch nur damit ich die anderen nicht auch noch probieren mußte. Aber Mama, sorry die Sandalen sind so auffällig, damit kann ich nicht in die Schule.“

„Du immer mit deinem auffällig. Sie sind was neues und DU mußt dich daran gewöhnen, das ist alles. Außerdem willst du doch erwachsener behandelt werden. Außerdem: versprochen ist versprochen. Ein Mann ein Wort...also wie machen wir das jetzt?“

Sie hatte mich, was sollte ich dagegen sagen, ja ich hatte es versprochen. Ich sah auf den Boden und sagte etwas leise: „Ja Mama ich halte mein Wort, ich ziehe sie dann eben für die Schule an. Okay?“





Schuhe adée???



Gut, dann mache ich folgenden Vorschlag zur Güte:



Ohne Gezeder und Gemurre ziehst du die Sandalen ab Montag für die Schule an



Dafür können deine festen Schuhe oben bleiben, dein Vater stellt sie nicht in den Keller.



Er hat aber auch Recht damit, daß du jetzt nicht mehr so viele Feste brauchst, du sollst ja auch die Sandalen anziehen. Also darfst du 1 Paar Turnschuhe oben behalten die anderen kommen runter in den Keller? Also?



Ich war froh, daß somit Vaters Idee vom Tisch war. Ja ich hatte zwar verloren, verloren spätestens seit Schuhe Mayer – aber jetzt hatte ich wenigstens wieder etwas Boden wett gemacht.

„Ja Mama, alles klar, machen wir es so.“

„Gut. Aber daß das klar ist. Wenn das nicht klappt, dann hat Papa freie Hand, dann sind deine Schuhe schnell im Keller.“

„Ja alles klar, ich hab verstanden. Äh, kann ich jetzt auf mein Zimmer?“

„Ja sicher.“

Ich ging auf mein Zimmer, meinen Vater sah ich noch mit dem Schuhkarton unter dem Arm die Kellertreppe runtergehen... aber egal glücklicherweise blieben ja meine Lieblingsturnschuhe und die anderen Schuhe oben im Schuhschrank.



Mein neues Leben... Ich in meinem Zimmer



Ich setzte mich auf meinen Bettrand und dachte nach, was war jetzt alles passiert, was war Fakt?

Fakt 1: Ich hatte wieder Sandalen, das Modell auf das ich irgendwie neugierig war, warum auch immer...

Fakt 2: Vater will mich -warum auch immer- so wie früher als ich kleiner war ganztags die Sandalen tragen lassen. Hoffnung war hier meine Mutter...

Fakt 3: Ich werde die Sandalen für die Schule anziehen müssen, auch Sonntags und so...mir schauderte dabei aber es gab da wohl keinen Ausweg für mich...

Fakt 4: Wenn ich in den Roma`s bei den Kumpels auftauchte war ich unten durch, vorbei mit dem coolen Typen...

Was sollte ich nun tun? Dabei sprachen in mir wieder 2 Stimmen, die Stimme die mich zu den Sandalen hingezogen hatte, die andere Stimme die sich gegen die Sandalen wehrte.



Mein neues Leben...

Den Mittag blieb ich auf meinem Zimmer, das schien mir am klügsten. Gegen Abend waren wir bei Thomas zum Grillen eingeladen. Mir war klar daß ich da bestimmt meine neuen Sandalen anziehen sollte. In mir schlugen wieder 2 Herzen:



Willst du das alles mitmachen? Die werden dich vorführen wie ein Zirkuspferd. Und Thomas wird dich auslachen. Versprochen hast du für die Schule, das ist Freizeit. Pass auf sonst kannst du sie jeden Nachmittag auch noch anziehen. Willst du das? Wehret den Anfängen. Denk dir was aus und schau daß du in deinen Turnschuhen mit zum Grillen kannst.

Und was willst du tun? Wie dich wehren? Außerdem wolltest du doch selber irgendwie die Sandalen, na bitte dann zieh sie jetzt auch an. Doch besser bei Thomas, der hat selber welche als bei deinen Kumpels oder? Deine Mutter ist die gerade vorhin entgegengekommen mach jetzt nicht alles kaputt und sei kooperativ. Zieh sie einfach an und erspare dir den Ärger.



Mein neues Leben...



Das Engelchen hatte ja recht. Ich kam aus der Nummer nicht mehr raus. Und heute Abend da wollten sie mich bestimmt Thomas Eltern in den neuen Roma's präsentieren, um zu zeigen wir haben sie gekauft. Weigern zecklos, das gäbe nur Ärger. Das einzigste was ich erreichen konnte war mir selber den Grillabend zu verderben...

...es war dann soweit, wir machten uns fertig, ich zog meine Jeans an, dann ging ich in die Küche Richtung Schuhschrank. Ich merkte wieder wie mein Puls am Hals schlug als ich ihn öffnete und die Sandalen herausnahm...

Ich setzte mich auf einen Küchenstuhl, holte Luft und begann damit sie anzuziehen. Ich nahm die rechte Sandale in beide Hände, hielt mit dem rechten Daumen den geöffneten Riemen etwas zurück, dann hob ich den rechten Fuß an und schlüpfte hinein. Was für ein Gefühl! Mein Fuß rutschte quasi über die gesamte Innensole bis ich überhaupt kurz vor Schuhende mit den Zehen unter den vorderen Riemen kam. Dabei spürte ich an meiner Fußsohle das spezielle Fußbett beim „drüberryutschen“. Nun den Fersenriemen über die Ferse ziehen, nun noch den oberen Riemen schliessen...jetzt der andere Fuß...erledigt. Ich schaute auf den Boden und sah meine Füße, gefangen in den Birkenstock. Mein Herz klopfte vor Aufregung, aber was soll's!



Mein neues Leben...



Ich ging in den Flur zu meinen Eltern, die waren mehr als zufrieden als sie mich sahen...

...apropos sahen: ich hatte ja mehrere neue einfarbige Kniestrümpfe bekommen. Nun hatte ich meine Bluejeans und die dunkelblauen Kniestrümpfe an, ich sah auf meine Füße und fand daß es so etwas weniger auffällig war -dunkelblaue Hose und dunkelblaue Strümpfe...



Ich war wieder Sandalenträger...

...und wir machten uns auf zum Grillabend...



Mein neues Leben...



Nun hatte ich wieder Sandalen...

... und sie würden mich zwingen sie zu tragen!!!

Würde ich mir das gefallen lassen???

Wie geht es weiter???

Ich in Sandalen zur Schule???

Wie es weitergeht lesen Sie/Ihr in Kapitel V

meiner Geschichte...

Fortsetzung folgt...